

# F I C H T E N W A L D

## ERWÄHNUNGEN

(1 a) uff de fichten ahn dem graben so nach Ahlbach gehet – untig dem fichten in ahlbacher gerechtigkeit 1677/1686 re – bey dem figde wald an dem stein, welcher unser gerechtigkeit scheidet duht - bey den fichden 1690 schb – undig dem fichten waldt 1717 re - fichtenwald am Ahlbacher weg 1933/1937 fk  
(1 b) bey dem fichten waldt – 1730 m

NAME	LAGE	FLUR
(1 a) fichtenwald	STEINER FELD	37
(1 b) fichtenwald	WINGERTSBERGFELD	?

## HERKOMMEN UND VERWANDTSCHAFT

(1) as. **fiuhtia** - ahd.: **fiuchta** - mhd. **viehte** = nhd. **die Fichte**, der stechende Nadelbaum, < lat. **picea**

## EIN VERSCHWUNDENER NADELWALD

Auf einer handgefertigten Karte des Fürstentums Hadamar aus dem Jahre 1713, heute im Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden, ist südlich des > AHLBACHER WEGES auf halbem Weg von Niederhadamar nach > AHLBACH Hochwald eingezeichnet. Auch Jacob WAGNER schreibt 1863 von Fichtenwald, der 1770 hinter > FAULBACH noch vorhanden gewesen sei, und vermutete das seien die Reste eines großen Fichtenwaldes gewesen, der sich einst im 13. Jh. vom Galgenberg bis gen Ahlbach hin erstreckt habe.

Ob es sich dabei um einen Wald aus Rottannen, der *picea abies*, also unseres Weihnachtsbaumes gehandelt hat, was wir heute unter Fichtenwald verstehen, muss freilich dahingestellt bleiben. Denn der Volksmund verwechselt die verschiedenen Nadelbaumarten gar zu gerne und weiß Fichte, Tanne und Kiefer (Föhre) oft nicht zu trennen; das war aber schon in alten Zeiten so, wofür das *Deutsche Wörterbuch* der Brüder GRIMM ein schönes Beispiel von Konrad von MEGENBERG (+1374) zitiert, und zwar aus seinem *Buch der Natur*: 'Du scholt auch wizzen, daz die maister in der natur vörheinholz und viechteinholz allez tannen haizent ...'. Es handelte sich also auf alle Fälle um einen Nadelholzwald, von dem leider nichts mehr erhalten ist.

Zu 1a : Der Fichtenwald am Ahlbacher Weg wuchs in einem Gebiet, das vorher zur > ALLMENDE gehörte und den Ostrand der Hadamarer Mark bildete. Weitere Forstbemühungen sind aus der Nähe des Fichtenwaldes unter dem Namen > ETZILS HOLZ 1367 bezeugt.

## LITERATUR

[DW] III 1612 f

[EWB] (24.) 213

Amman 105

Wagner I 41